



# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

- Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (essigsäurevernetzend)
- Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich
- Leicht spritz- und glättbar
- Gute Hafteigenschaften
- Beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Lieferbar in:
  - brillantweiß
  - weiß
  - pergamon
  - silbergrau
  - hellgrau
  - grau
  - sandgrau
  - zementgrau
  - steingrau
  - basalt
  - anthrazit
  - jasmin
  - bahamabeige
  - sandbeige
  - jurabeige
  - dunkelbraun
  - graubraun
  - balibraun
  - transparent



### Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

- in Bad, Dusche und WC,
- im Wohnbereich bei Keramikbelägen, an Türen, Fenstern und Einbauelementen,
- in Keramikbelägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden.

### Produkteigenschaften:

ARDEX SE ist ein einkomponentiger, essigsäurehärtender Silikon-dichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 25% der Fugenbreite ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX SE gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushalts-reiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden. Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt.

ARDEX GmbH  
Postfach 6120 · 58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
technik@ardex.de  
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem  
QM/UM-System nach  
DIN EN ISO 9001/14001

<b>CE</b>	
0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 D-58453 Witten	
<b>14</b>	
<b>73031</b>	
<b>EN 15651-1: 2012-12</b>	
<b>EN 15651-3: 2012-12</b>	
<b>EN 15651-4: 2012-12</b>	
<b>ARDEX SE</b>	
Fugendichtstoff für die Fassade, für den Sanitärbereich und für Fußgängerwege	
F-INT CC 20HM XS 1 PW-INT CC 20HM	
Brandverhalten:	Klasse E
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien:	bewertet
Standvermögen:	≤ 3 mm
Volumenverlust:	≤ 10 %
Zugverhalten unter Vorspannung:	bestanden (NF)
Reißfestigkeit:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften, Dehnspannungswert bei +23 °C	≥ 0,4 MPa und
bei -30 °C	≤ 0,9 MPa
Zugeigenschaften unter Vorspannung bei kaltem Klima (-30 °C):	bestanden (NF)
Zugverhalten nach Eintauchen in Wasser mit einer Temperatur von 23 °C:	bestanden (NF)
Mikrobiologisches Wachstum:	0
Dauerhaftigkeit:	bestanden

# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

### Untergrund:

ARDEX SE haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kunststoff, beschichteten Küchenarbeitsplatten, lösemittelfreien Acryllacken, Alkydharzlacken, Dickschichtlasuren und Holz. Bei Beton, mineralischen Putzen, Mauerwerk sowie Acryl-Sanitär (z.B. Wannen), bei Chrom, Edelstahl und Hart PVC ist ein geeigneter Primer als Voranstrich zu verwenden. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung zu empfehlen.

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen. Fettige Fugenflanken sowie Badewannen- und Brausetassenränder mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.

Um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Silikonfuge am Grund der Fuge nicht anhaftet. Der Dichtstoff soll nur an den gegenüberliegenden Flanken der Bauteile haften, um weitere Spannungen, die vom Grund der Fuge ausgehen können, zu verhindern. Verwendung von geschlossenzelliger Rundschnur für Feuchträume und Fugen im Außenbereich, da keine Feuchtigkeit aufgenommen wird (Schwammefekt fördert Schimmelbildung). Im Innenbereich ist eine Rundschnur mit guter Klemmwirkung verwendbar. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

### Verarbeitung:

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spritze einlegen. ARDEX SE so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfase einspritzen. Vor der Hautbildung (ca. 10–12 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und ggf. Klebeband entfernen. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX SE auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite bezogen auf die Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen, Bodenfugen sowie Wand-/Boden-Anschlussfugen muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 25 % nicht überschritten wird.

(Siehe IVD-Merkblatt Nr. 3-1+3-2+14+31+35)

ARDEX SE bei Untergrundtemperaturen über +5 °C und unter +40 °C verarbeiten.

### Zu beachten ist:

ARDEX SE ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX SE ist nicht überstreichbar und für Hochbaufugen nicht einzusetzen. ARDEX SE ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist von Vorteil, wenn die Fugen darüber hinaus trockengewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterverarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich sofort mit Verdüner entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist.

Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von ARDEX SE mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Marmor und Naturstein, Neopren, Teer und Teflon. ARDEX SE haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Für Natursteinbeläge wird ARDEX ST Naturstein-Silikon empfohlen.

Offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Elastische Fugen gem dem Geltungsbereich des Merkblatts vom IVD bedürfen einer permanenten Wartung und Pflege. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und/oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden. Siehe auch Wartungsfuge in der DIN 52460, sowie VOB DIN 1961 4 Ausführung Abs. Nr.3 und 13 Gewährleistung Abs. Nr. 3. Hierzu gehören auch Fugenabriss aufgrund von Estrichschüsselungen, übermäßiger Beanspruchung sowie Veränderungen durch andere äußere Einwirkungen, die die Zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs überfordern. Zusätzliche Belastungen sind gegeben, wenn mit permanent auftretenden und schwer kontrollierbaren chemischen Beanspruchungen (Wasser, Reinigungsmittel, Ablagerungen von Schmutz) und/oder ständigen mechanischen Beanspruchungen (Reinigung, Begehen, Befahren) zu rechnen ist. Dadurch verursachte Mängel berechtigen nicht zur Reklamation, da diese im Rahmen der handwerklichen Leistungen nicht zu verhindern sind. Eine permanente Überprüfung der Fuge erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, durch den Bauherrn, Betreiber oder deren Beauftragten. Ein Wartungsvertrag oder eine permanente Kontrolle durch den Auftragnehmer besteht hierdurch nicht. Entstehende Sanierungskosten sind durch den Bauherrn zu begleichen (Sowieso-Kosten). Da insbesondere bei Acrylwannen wegen ihrer höheren Verformung eine größere Haftflächenbreite zu empfehlen ist, aus optischen Gründen aber meist abgelehnt wird, ist speziell diese Fuge unter dem Gesichtspunkt einer Wartungsfuge zu betrachten.

# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Materialbasis:	Silikon, essigsäurehärtend
Komponenten:	1-komponentig
Konsistenz:	pastös
Spez. Gewicht DIN 52451:	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>
Fugenbreite:	bis 30 mm
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis 40 °C (Untergrundtemperatur)
Hautbildezeit*:	ca. 10–12 Min., nach wenigen Stunden ist die Haut schwer verletzlich
Durchhärtungsgeschwindigkeit*:	ca. 2 mm/Tag ca. 7 mm/Woche
Temperaturbeständigkeit:	–40 °C bis +180 °C
Praktische Dehnfähigkeit:	ca. 25 % der Fugenbreite
E-Modul 100%:	ca. 0,40 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN 28339 Verfahren A)
Shore-A-Härte:	ca. 25
Verbrauch:	10 x 10 mm Fuge ca. 3,0 lfdm, je Kartusche 5 x 5 mm Fuge ca. 12,0 lfdm, je Kartusche

Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.

\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Aushärtezeit und erhöhen die Durchhärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärtezeit und vermindern die Durchhärtungsgeschwindigkeit.

Abpackung:	Kartusche mit 310 ml netto, gepackt zu 12 bzw. 20 Stück
Lagerung:	kühl und trocken
Lagerfähigkeit:	ca. 24 Monate

### Hinweis:

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

### Anwendungsberatung:

Technische Hotline: Tel.: +49 2302 664-362  
Fax: +49 2302 664-373  
Mail: [technik@ardex.de](mailto:technik@ardex.de)